

Förderung von palliativer Entscheidungskompetenz am Lebensende

Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerke in Bayern

16. November 2021



Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Bayern e.V.



Bayerische
Krankenhausgesellschaft e.V.



Bayerisches
Rotes
Kreuz



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege





Agenda

1. HPV in Bayern
2. Ziele und Aktivitäten
3. Stolpersteine und Erfolge
4. Blick in die Zukunft



1. HPV in Bayern

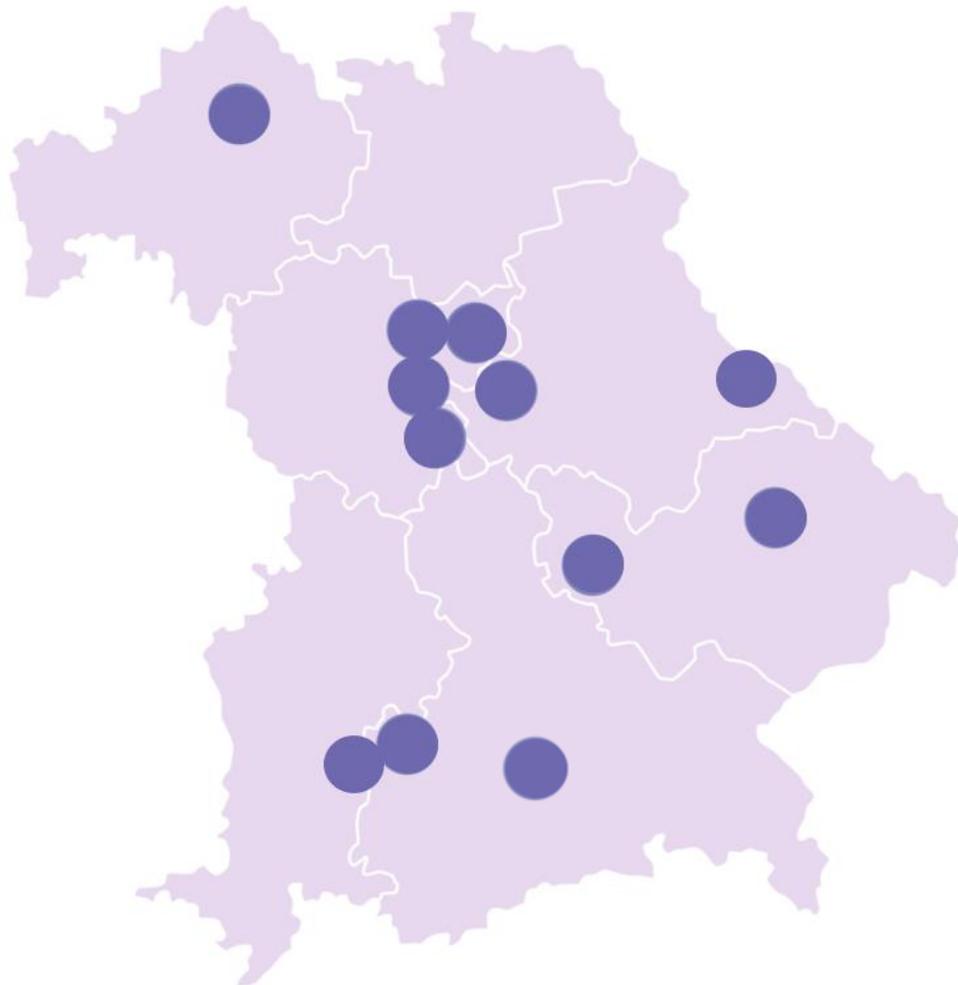


1. HPV in Bayern

- Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bis Ende 2022
- Anstellung eines Netzwerkmoderators
- Regelmäßige Treffen der Netzwerkmoderatoren
- Darstellung auf der Webseite www.hpvn-bayern.de



1. HPVN in Bayern



- HPVN Schweinfurt – Bad Kissingen
- HPVN Region Bamberg
- NetHPV Erlangen – Erlangen-Höchststadt
- HPVN Region Fürth
- HPVN Nürnberg
- HPVN Schwabach
- HPVN Südfranken
- HPVN Cham
- HPVN Rachel-Rusel
- HPVN Landshut
- HPVN Fürstenfeldbruck
- HPVN Landsberg am Lech
- HPVN im Landkreis München

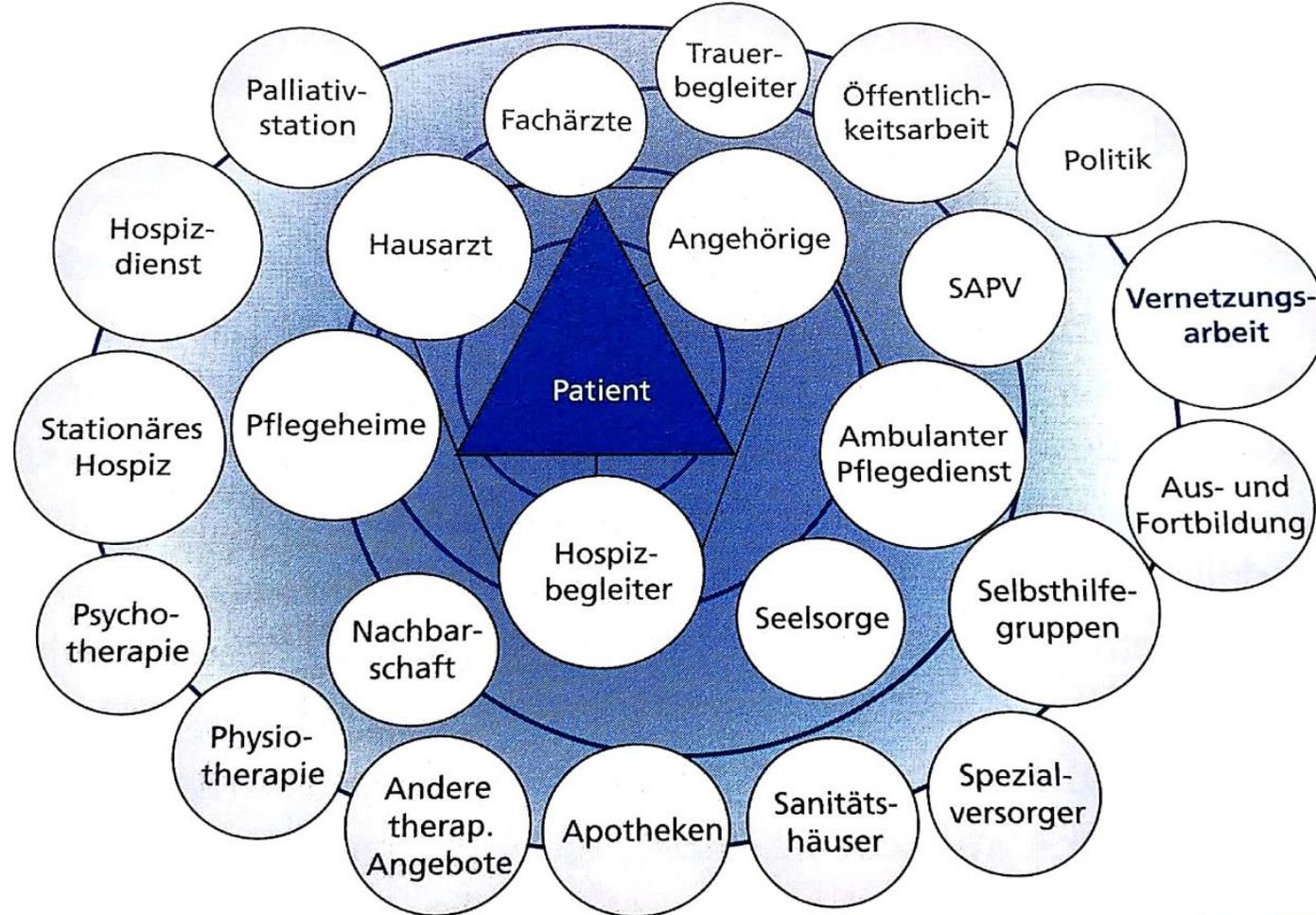


1. Aufbau und Organisation

- Zusammenschluss der Hospiz- und Palliativversorger vor Ort
- Anstellung eines Netzwerkmoderators
 - Sicherstellung der Kommunikation
 - Organisation der Netzwerktreffen
 - Vertretung des Netzwerks nach außen
- Steuerung- und Lenkungsreis
- Stimmberechtigte und nicht-stimmberechtigte Mitglieder



Zukunftsvision eines Hospiz- und Palliativversorgungszentrums





2. Ziele und Aktivitäten



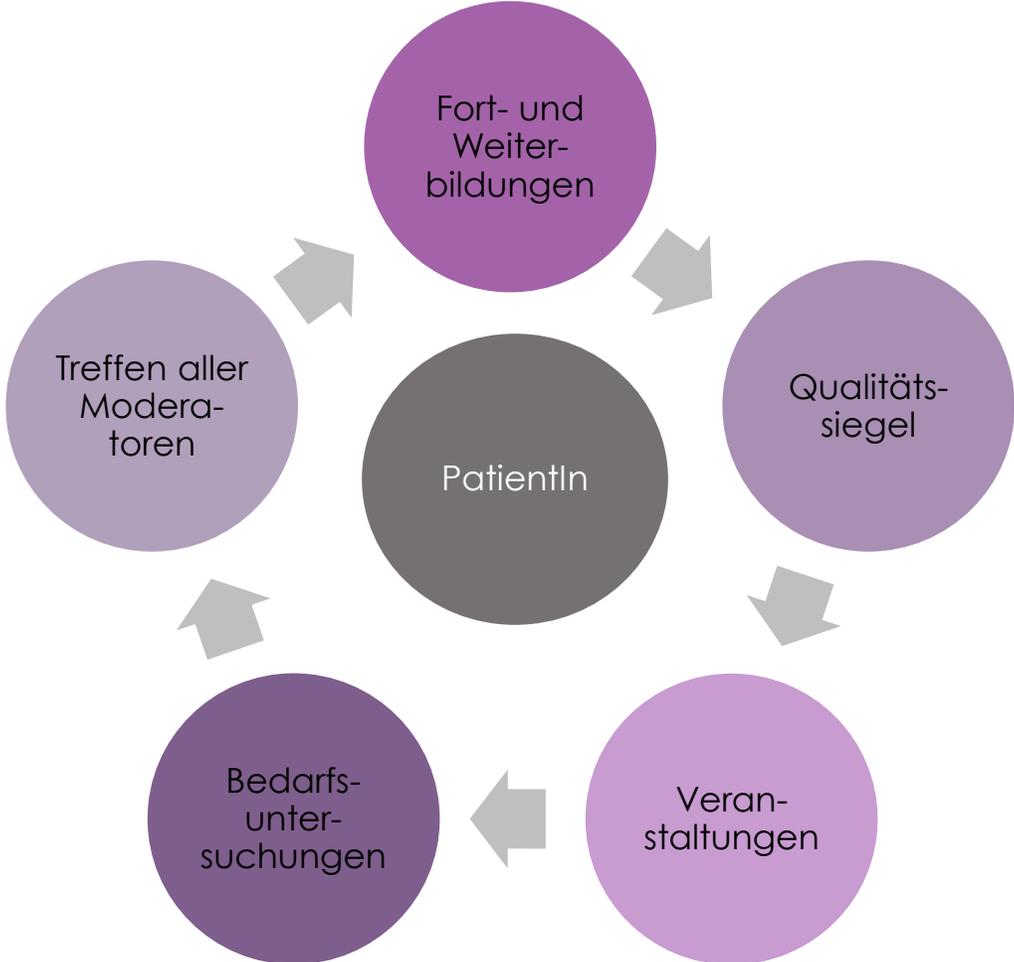
2. Ziele und Aktivitäten

- Gemeinsamer Aufbau von landkreisübergreifenden Strukturen
- Erfahrungsaustausch
- Weiterentwicklung von Hospizkultur und Palliativkompetenzen
- Vernetzung von Teams und Arbeitsfeldern
- Gemeinsame Fort- und Weiterbildungen
- Gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Einheitliche Versorgungsqualität

Förderung der Entscheidungskompetenz der Betroffenen und der Bevölkerung



2. Ziele und Aktivitäten





3. Stolpersteine und Erfolge



3. Stolpersteine und Erfolge

- Mindestens ein Initiator vor Ort
- Anstellung eines Netzwerkmoderators
- Aufdecken von Versorgungsstrukturen in der Region
- Definition von Zielen und Aufgaben
- Unterzeichnen einer Kooperationsvereinbarung / Netzwerkordnung
- Gemeinsame Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Jährliche Maßnahmenplanung
- Regelmäßige Treffen der Netzwerkmoderatoren
- Koordination der Netzwerke
- Im Gespräch bleiben; Kontakte halten!



4. Blick in die Zukunft



4. §39d SGB V und HPVN

- Einbeziehen von kommunalen Trägern in die Finanzierung und Gründung
- Anstellung eines Netzwerkkordinators bzw. -moderators
- Unterstützung der Kooperation der Mitglieder des regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes
- Abstimmung und Koordination ihrer Aktivitäten im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung,
- Information der Öffentlichkeit über die Tätigkeiten und Versorgungsangebote der Mitglieder
- Initiierung, Koordinierung und Vermittlung von interdisziplinären Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Organisation regelmäßiger Treffen der Mitglieder des regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes
- ...

Kontaktieren Sie bei Fragen zur
Netzwerkgründung die
Geschäftsstelle des Bayerischen
Hospiz- und Palliativbündnisses!
Wir unterstützen Sie gerne und
beraten auch vor Ort!

Kontaktdaten



Verena Walter

Bayerischer Hospiz- und Palliativverband e.V.
Bayerisches Hospiz- und Palliativbündnis

Innere Regensburger Straße 13

84034 Landshut

Tel: 0173 96266 05

Fax: 0871/97 507 42

walter@bhpb.org

www.bhpbv.de

www.bhpb.org



Literaturhinweis



- Das am 08.12.2015 in Kraft getretene Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) räumt der Bildung von Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerken (HPVN) einen besonderen Stellenwert ein. Eine an den Bedürfnissen der Betroffenen orientierte Versorgung lebt von der Vernetzung aller Akteure, die damit Versorgungssicherheit für Hilfesuchende und gleichzeitig einen optimierten Einsatz ihrer Angebote gewährleisten können. Ein HPVN aufzubauen erfordert die Bereitschaft, sich auf eine interdisziplinäre bzw. interprofessionelle, über eigene Möglichkeiten hinweg gelebte Zusammenarbeit zur Verbesserung der Situation schwerkranker und sterbender Menschen einzulassen. Dieser Band nimmt die aktuellen gesetzlichen Regelungen des neuen HPG zum Anlass, den Aufbau eines HPVNs mit allen Chancen und Grenzen schrittweise zu erklären und zur Zusammenarbeit zu ermutigen. Eine praktische Anleitung für alle, die von Anfang an von den Möglichkeiten des neuen Gesetzes Gebrauch machen wollen. Erich Rösch